

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMöDS-11001/0016-I/A/5/2019

Wien, am 11. April 2019

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Jörg Leichtfried, Genossinnen und Genossen haben am 15. Februar 2019 unter der Nr. **2861/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Think Tank „Denkwerk Zukunftsreich“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Auf Basis welcher Zuständigkeit und Rechtsgrundlage wurde der Think Tank „Denkwerk Zukunftsreich“ im Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport gegründet?*
- *Was ist das Ziel des Think Tanks „Denkwerk Zukunftsreich“ und welche Aufgaben soll er im Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport erfüllen?*

Rechtsgrundlage für den Think Tank „Denk zukunftsreich“ bildet § 7 Abs. 3 Bundesministeriengesetz 1986, BGBl. Nr. 76/1986 in der geltenden Fassung, wonach unter anderem zu meiner Beratung und Unterstützung bei den mir obliegenden Entscheidungen auf dem Gebiet der allgemeinen Regierungspolitik organisatorische Einrichtungen geschaffen werden können.

Als Vizekanzler trage ich eine koordinierende Gesamtverantwortung für die Umsetzung des Regierungsprogramms in der Bundesregierung. Die Plattform *Denk zukunftsreich* soll dazu

beitragen, dass diese Umsetzung faktenbasiert, expertengestützt und zukunftsorientiert erfolgt.

Zu Frage 3:

- *Wie unterscheiden sich „Denkwerk Zukunftsreich“ und „Think Austria“?*

Ich möchte darauf hinweisen, dass „Think Austria“ nicht in meinem Zuständigkeitsbereich liegt.

Zu Frage 4:

- *Sind die Gründung des Think Tanks „Denkwerk Zukunftsreich“ und die von ihm durchzuführenden Aufgaben Teil des Regierungsprogramms?*

Bereits für die Erstellung des Regierungsprogramms wurden zahlreiche Expertinnen und Experten herangezogen. Mit unserer Plattform *Denk zukunftsreich* arbeiten wir auch in Zukunft mit anerkannten Expertinnen und Experten an der Umsetzung des Regierungsprogramms.

Zu Frage 5:

- *Wurde „Denkwerk Zukunftsreich“ im Einvernehmen mit dem Bundeskanzler gegründet?*

Ja.

Zu Frage 6:

- *Nach welchen Kriterien werden die ExpertInnen ausgewählt, die für den Think Tank Ideen liefern?*

Die Expertinnen und Experten werden nach ihrer fachlichen Eignung ausgewählt.

Zu Frage 7:

- *Werden alle ExpertInnen-Vorschläge umgesetzt?*

Naturgemäß wird es nicht möglich sein, alle Vorschläge der Expertinnen und Experten umzusetzen; sie sollen aber jedenfalls gehört, diskutiert und auf Umsetzbarkeit geprüft werden.

Zu Frage 8:

- *Werden ExpertInnen-Vorschläge umgesetzt, auch wenn sie dem Regierungsprogramm widersprechen?*

Da das Regierungsprogramm die gemeinsame Arbeitsgrundlage der Bundesregierung darstellt, bringt diese grundsätzlich keine Maßnahmen in Umsetzung, die außerhalb des Regierungsprogrammes liegen, außer man einigt sich zuvor in einem politischen Prozess darauf.

Zu Frage 9:

- *Welche Möglichkeiten gibt es für BürgerInnen, sich mit Ideen einzubringen? Welcher Bürgerbeteiligungsprozess ist geplant?*

Die Homepage <http://www.denk-zukunftreich.at> informiert über Kontaktmöglichkeiten. Bei allen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen besteht außerdem die Möglichkeit direkt vor Ort mit Politikerinnen und Politikern und anderen Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

An weiteren partizipativen Prozessen wird zur Stunde gearbeitet.

Zu Frage 10:

- *Auf Basis welcher Zuständigkeit veranstaltete der Bundesminister für öffentlichen Dienst und Sport eine Podiumsdiskussion zu Religions- und Kultusfragen und nicht der ressortzuständige Bundesminister?*

Zum Wirkungsbereich des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport gehört der gesamte öffentliche Dienst auf Bundesebene. Es ist daher von großer Bedeutung, gesellschaftliche Entwicklungen zu erkennen und zu analysieren, um die Herausforderungen auch für den öffentlichen Dienst abschätzen und die nötigen Maßnahmen, wie z.B. im Bereich der Sicherheit, setzen zu können. Aus diesem Grund wurde die Veranstaltung auch in Kooperation mit dem Bundesministerium für Inneres durchgeführt.

Zu den Fragen 11 bis 15:

- *Inwiefern entspricht die Buchpräsentation eines umstrittenen Autors den Vorstellungen des Think Tanks?*
- *Warum wurde einem umstrittenen Autor eine mit Steuermitteln finanzierte Plattform für die Präsentation seines Buches geboten?*
- *Warum wurde Henryk Broder als Diskutant bei einer Veranstaltung des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport eingeladen?*
- *Warum wurde Michael Ley als Diskutant bei einer Veranstaltung des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport eingeladen?*
- *Warum wurde Laila Mirzo als Diskutantin bei einer Veranstaltung des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport eingeladen?*

Denk zukunftsreich hat zum Ziel, die vordringlichsten Fragen der Gegenwart offen und kontrovers zu diskutieren und unterschiedlichsten (Experten-)Meinungen quer durch alle politischen Lager Raum zu geben.

Zu Frage 16:

- *Welche Kosten sind für die Veranstaltung am 13. Februar 2019 angefallen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Ausgaben für Podiumsgäste, Technik, Catering, Miete, Moderation, Sicherheit, usw.)*
 - Raummiete und Ausstattung Kursalon Stadtpark: € 12.350,94
 - Catering Getränke für 600 Personen durch „Das Johann Catering“: € 14.837,40
 - Technik Fa. Yoursolutions: € 10.917,60
 - Livestream der Veranstaltung über die Facebook-Seite und die Webseite des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport, durchgeführt vom BKA Bundespressediens – derzeit liegt noch keine Rechnung vor
 - Fotoleistungen Mike Ranz -derzeit liegt noch keine Rechnung vor
 - Nächtigungskosten Referent Henryk Broder, 12.-14. Februar 2019 im Hotel Astoria: € 256,00
 - Flugticket Henryk Broder von Paris nach Wien: € 87,89
 - Sicherheitsdienst: € 2.322,00
 - Honorar Moderation Rainer Nowak, Chefredakteur „Die Presse“ – derzeit liegt noch keine Rechnung vor.
 - Abendessen in Vorbereitung der Podiumsdiskussion: € 582,70
 - Laila Mirzo: € 925,54

Zu Frage 17:

- *Wie viele MinisteriumsmitarbeiterInnen waren für die Durchführung der Veranstaltung zuständig?*

An der Durchführung der Veranstaltung haben sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport mitgewirkt.

Zu Frage 18:

- *Wie viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen haben sich an der Durchführung der Veranstaltung beteiligt?*

Alle Experten, abgesehen von Laila Mirzo, standen ehrenamtlich zur Verfügung.

Zu Frage 19:

- *Wie viele Personen haben an der Veranstaltung am 13. Februar 2019 teilgenommen?*

Etwa 700.

Zu Frage 20:

- *An welchen Kreis richteten sich die Einladungen?*

Die Einladungen richteten sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Zu den Fragen 21 bis 23:

- *Welche Kosten fallen für „Denkwerk Zukunftsreich“ an pro Monat/pro Jahr?*
- *Aus welchen Budgetposten werden die Kosten gedeckt?*
- *In welchem Budgetansatz ist „Denkwerk Zukunftsreich“ budgetiert?*

Bis dato erfolgte keine gesonderte Budgetierung. Die anfallenden Kosten werden im Detailbudget 17010100 bedeckt und gemäß Kontenplanverordnung 2013 zu Lasten der entsprechenden Budgetposten verrechnet.

Zu den bisher angefallenen Kosten verweise ich auf meine Ausführungen zu den Fragen 16 bis 18 sowie 24 bis 28.

Zu den Fragen 24 bis 28:

- *Wie viele MitarbeiterInnen hat „Denkwerk Zukunftsreich“, welche Aufgabenbereiche haben diese und welche Personalkosten fallen dafür pro Monat/pro Jahr an?*
- *Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts werden zur Gänze für den Think Tank dienstzugeteilt?*
- *Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts werden teilweise für den Think Tank dienstzugeteilt?*
- *Seit wann ist Thomas Grischany beim Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport angestellt?*
- *Wie hoch ist das Gehalt von Thomas Grischany?*

Die Aufgaben des Think Tank „Denk zukunftsreich“ werden von einem Mitarbeiter wahrgenommen. Dieser ist seit 1. Jänner 2019 in meinem Ressort mittels Sondervertrag gem. § 36 Vertragsbedienstetengesetz 1948 beschäftigt. Ich ersuche um Verständnis, dass nähere Auskünfte zu seinem Gehalt aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erfolgen können.

Zu den Fragen 29, 30 und 33:

- *Worauf gründet sich die fachliche Eignung und Kompetenz von Thomas Grischany zur Leitung und Steuerung dieses Think Tanks?*

- *Wie lautet die Arbeitsplatzbeschreibung von Thomas Grischany?*
- *Inwiefern ist die Anstellung von Thomas Grischany im Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport mit seiner Tätigkeit als Mitarbeiter der Historikerkommission zur Aufarbeitung der nationalsozialistischen und rechtsextremen FPÖ-Geschichte vereinbar?*

Als wissenschaftlicher Leiter von *Denk zukunftsreich* betreut Thomas Grischany, PHD den Aufbau von *Denk zukunftsreich*.

Er empfahl sich für diese Aufgabe durch seinen internationalen Hintergrund, seine vielfältige Berufserfahrung, seine langjährige Studien-, Forschungs- und Lehrtätigkeit an zahlreichen in- und ausländischen Spitzeninstituten und -universitäten, darunter die *Diplomatische Akademie* in Wien und die regelmäßig unter die besten Universitäten der Welt gereichte *University of Chicago*, sowie nicht zuletzt durch seine mit Dezember 2018, d.h. vor seinem Dienstantritt im Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport, abgeschlossene hervorragende Mitarbeit als unabhängiger Historiker in der Historikerkommission der FPÖ.

Zu Frage 31:

- *Welche Veranstaltungen und Projekte mit welchen Kosten sind 2019 und 2020 eingeplant?*

Die Plattform *Denk zukunftsreich* befindet sich in der Aufbauphase und setzt sich derzeit intensiv mit eben diesen Planungen auseinander.

Zu Frage 32:

- *Welche Ministeriumsabteilung oder Agentur hat die Website www.denkwerkzukunftsreich.at erstellt und welche Kosten sind dadurch angefallen?*

Die Webseite inklusive Corporate Design und Webdesign wurde von Mag. Anton Badinger (badinger.cc) erstellt. Die Kosten dafür betragen € 7.200,00.

Zu Frage 34:

- *Warum haben Sie die Pressekonferenz zur Präsentation der Plattform "Denkwerk Zukunftsreich" alleine abgehalten, obwohl zwei Rednerpulte aufgebaut waren?*

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts.

Heinz-Christian Strache

